



**Anwesend:** Flo, Steffen, Tobi, Nika, Max, Stefan, Krisi, Fabian

**Protokoll:** Nika

**Beginn:** 13.23 Uhr

**Ende:** 15.23 Uhr

**Tagesordnungspunkte:**

- 1 Studienmodell der TUM
- 2 Mastervorlesungen im Bachelor
- 3 Evaluationsmodell
- 4 Rekordsitzung!

### zu TOP 1 Studienmodell der TUM

Pro: Studium wird teilweise flexibler, da Prüfungen öfter geschrieben werden können. Außerdem werden Prüfungen vermutlich seltener aus Unsicherheit, ob man genug gelernt hat, geschoben/abgemeldet, weil das Risiko eines Fehlversuchs wegfällt. Leute, die nicht für's Studium geeignet sind, werden früher rausgeprüft, da man nicht mehr wie jetzt alle Prüfungen (abgesehen von den Orientierungsprüfungen) ans Ende des Bachelors schieben kann. Man kann außerdem nicht mehr wegen nur einem Fach, dass einem nicht gut liegt, aus dem Studium fliegen.

Contra: Druck wird nicht wirklich geringer, weil man aufpassen muss, dass man nicht zu weit zurück fällt. Eventuell können sich Leute besser durchmogeln, weil eine Prüfung irgendwann im x-ten Versuch mehr oder weniger zufällig bestanden werden. Probleme mit den Vorleistungen? Vorleistungen sollten auf keinen Fall aufgehoben werden, da sonst Studenten im Lauf des Semesters nicht genug tun und dadurch den Anschluss an den Stoff komplett verlieren.

Unsere Meinung: Prinzipiell halten wir das Modell für eine gute Idee, sind aber der Ansicht, dass Prüfungsvorleistungen nicht abgeschafft werden dürfen (eventuell in einzelnen Vorlesungen sogar erweitert werden sollten). Außerdem sollten Orientierungsprüfungen erhalten bleiben.

### zu TOP 2 Mastervorlesungen im Bachelor

Studenten wünschen sich, am Ende des Bachelors bereits einzelne Mastervorlesungen hören und die Prüfung schreiben zu können. So würde beispielsweise vermieden werden, dass man das 7. Semester verschwendet, wenn man zwar die Bachelorarbeit geschrieben, aber eine Prüfung des 6. Semesters noch nicht bestanden hat.

Rechtliches Problem: Bachelor und Master sind zwei komplett getrennte Studiengänge, eigentlich müsste man aber im Master eingeschrieben sein, um Prüfungen in Master-Vorlesungen zu schreiben.

Idee: Bei Profs nachfragen, ob die Möglichkeit besteht, dass bei Fehlen lediglich einer Prüfung aus dem Bachelor (Fehlen = geschrieben, aber nicht bestanden) eine mündliche Sonderprüfung am Anfang des nächsten Semesters anzusetzen, so dass man sich im Anschluss daran in den Master einschreiben und somit die Master-Prüfungen im nächsten Prüfungszeitraum mitschreiben kann.

### zu TOP 3 Evaluationsmodell

siehe letztes Protokoll (Bericht aus der FaVeVe)

Unsere Meinung: geteilte Meinung.

Pro: Wir kriegen mehr vom Evaluationsprozess mit, als Fachschaft sollten wir Interesse daran haben, die Lehre zu verbessern und dabei auch unterstützend mitwirken.

Contra: Es kann nicht sein, dass die Arbeit auf uns abgewälzt wird. Studenten für die Evaluation suchen gehört definitiv NICHT zu unseren Aufgaben! Namen an Profs weiterleiten ist okay.



Nika schreibt Mail.

**zu TOP 4 Rekordsitzung!**

2 Stunden Sitzung - das ist neuer Semesterrekord :-)

Nur 8 Leute anwesend - ebenfalls Rekord

Kaum Nebendiskussionen, relativ Produktiv - auch ein Rekord!